

Das Theaterstück

Joey und Seto werden dazu genötigt in einem Theaterstück mitzuspielen...

Von Wolfi-sama

Kapitel 7: Das Theaterstück - Finale!

Es hat ein bisschen länger gedauert, als ich gehofft hatte, aber hier ist das Finale...Es ist meiner meinung nach nicht das beste Kappi geworden, aber das müsst ihr entscheiden...Also, viel Spaß!

Als sie die Aula betraten stand auch schon ein nicht minder schlecht gelaunter Herr Yamamoto vor ihnen.

„Haben die Herren mal auf die Uhr geschaut?“

Ertappt schauten alle auf ihre Uhren.

„Oops...“

„‘Oops’, ja? War ja klar, dass sie mal wieder die Zeit vergessen haben, Mr. Wheeler.“

„Was?! Ich bin doch nicht der einzige, der zu spät ist!“

„Interessiert mich nicht, und nun beeilen sie sich, sie sind jetzt schon spät genug!“

Sie gingen an ihm vorbei und machten sich auf den Weg zu ihren Kostümen und zogen sich um.

„Mann, ich hasse diese Dinger!“

Joey zupfte an seinem Kostüm und räkelte sich ein bisschen.

„Wir machen uns doch hier total zum Affen!“

„Das ist bei Schulaufführungen meistens der Fall, Joey.“

„Besserwisser.“

„Was denn? Ich hab doch nur das bestätigt, was du gesagt hast, also hack doch nicht gleich auf mir rum!“

„Ist ja schon gut, ich sag gar nichts mehr!“

Er verschränkte die Arme und schaute an die Wand.

Seto seufzte und legte schließlich die Arme um sein Hündchen.

„Lass das! Doch nicht hier!“

„Joey, wir sind hier auf dem Klo, und haben die Tür abgeschlossen, wer soll uns denn hier bitteschön sehen, huh?“

„...“

„Na also...“

Er küsste seinem Hündchen noch einmal sanft auf die Wange und ließ von ihm ab.

Etwas verdutzt schaute Joey dem anderen nach, der mittlerweile schon an der Tür stand.

Sein Blick heftete auf Seto, der, wie Joey nun bemerkte richtig gut in seinem Kostüm aussah.

Der kleine Wurde rot und Seto hob eine Augenbraue.

„Was is?“

„N~nichts...“

„Und warum bist du dann bitte rot geworden?“

„Ich ähh...“

„Nun rede schon, Hündchen...“

„Naja, d~das Kortüm steht dir echt gut... O/////o“

„O.o Ja? Findest du? Ich dachte du findest diese Kostüme affig...?“

„Ja schon, aber an dir siehts gut aus...“

Beschämt senkte Joey den Blick und er spürte wie sein Gesicht immer dunkler wurde. Seto konnte allerdings nur grinsen; sein Hündchen war aber auch echt zu süß^^

„So, gefalle ich dir also?“

„Frag doch nicht auch noch so! >/////<“

„^^“

Er legte ein weiteres mal seine Arme um den kleinen und drückte ihm einen Kuss auf die Lippen.

„Dann bin ich ja beruhigt^^“

„>/////<“

Auf einmal klopfte es an der Klotür und Joey zuckte erschrocken zusammen.

„Ja?!“

„Joey? Ich bins, Yugi. Ihr müsst euch beeilen, es geht gleich los!“

„Alles klar, wir kommen gleich.“

Yugi seufzte und ging zurück zu seinem Yami, der sich den Kopf rieb.

„Huh?“

„Ich hab nur ein bisschen Kopfschmerzen... Ich geh mir noch ein Glas Wasser holen...“

Er tapste davon, auf der Suche nach einem weiteren Glas Wasser.

Kurz darauf kamen auch Seto und Joey aus der Tür getreten.

Joey, immer noch mit einem leichten Rotschimmer im Gesicht schaute Yugi fragend an.

„Was ist?“

„Ich wollte euch bescheid sagen, dass ihr euch beeilen müsst.“

„Wie viel Zeit haben wir denn noch?“

Yugi sah auf die Uhr.

„Wir haben jetzt halb sechs und um sechs fängts an.“

„Aha... Ey, ich hab so´n bammel davor >____<!“

„Mach dir mal keinen Kopf. Mit Kaiba als Souffleur wird das schon klappen.“

„Wie bitte?! Glaubst du allen Ernstes, ich hätte seinen Text auch noch gelernt?!“

„Uhm...ja..?“

„Falsch gedacht. Wenn er seinen Text vergisst, hat er halt Pech gehabt.“

Erschrocken schaute Joey zu Seto, den das anscheinend nicht störte.

Leicht stupste er ihn an und versuchte seine Aufmerksamkeit zu bekommen.

Schließlich zog er den anderen am Arm wieder mit „ins“ Klo.

„Warum bist du jetzt schon wieder so gemein zu mir?! Ich dachte du wolltest das nicht mehr machen!“

„Verdammt, Joey!“

Er packte ihn an den Schultern und drückte ihn gegen die Wand.

Yugi, der sich genervt neben die Tür gelehnt hatte horchte auf.

‘Was wird dass denn jetzt bitte Oo?’

„Ich machs auch nicht mehr, aber falls du es nicht bemerkt hast, hinter Yugi standen alle möglichen Leute, die nicht unbedingt wissen müssen, was hier läuft!“

„Stimmt das?“

Seto ließ von dem Blondem ab und rieb sich die Schläfen.

„Wenn ich’s dir doch sage...! Ich habs garantiert nicht wegen dem kleinen Muto gemacht. Der weiß doch eh schon, was Sache ist. Vor ihm würden wir uns doch nur zum Affen machen, wenn wir versuchen würden ihm irgendeine Lügengeschichte zu erzählen.“

„Auch wieder wahr...“

„... Und jetzt komm schon, wegen deiner Aktion hier haben wir nur noch 20 Minuten!“

„Okay...Sorry...“

„Hör doch mal auf, dich für alles zu entschuldigen!“

Nun standen sie wieder vor Yugi, der sie etwas verwirrt ansah.

„Also euch geht’s gut, ja?“

„Ja, alles super ^^“

„Gut. Ich denke wir sollten uns jetzt mal so langsam auf den Weg zur Bühne machen...“

Leicht aufgeregt lief Joey hinter dem Vorhang hin und her und machte sich allerlei Gedanken darüber, was denn so alles Schiefgehen könnte. Seto stand nur kommentarlos daneben und beobachtete sein Hündchen.

„Joey...“

„*lauf* *lauf*“

„Joey!“

„Huh?“

Gedankenverloren blieb er stehen und sah Seto an.

„Was läufst du hier so hin und her?“

„Weil ich mich gerade kirre mache!“

„Nein, wirklich?!“

Joey wollte gerade ansetzen weiterzulaufen, als er von Seto am Arm festgehalten wurde.

„Bleibst du jetzt wohl stehen?! Du machst mich wahnsinnig damit!“

„Jaja, ist ja schon gut... Ich hab nur bammel!“

„Ich weiß, Joey >____>“

„Na also! Beschwer dich nicht! Hast du kein Lampenfieber?“

„Kannst du dir die Antwort nicht schon denken?“

„Also hast du KEIN Lampenfieber...?“

„Gut beobachtet. Und deswegen mach du dir jetzt auch keine Gedanken mehr.“

„Aber...!“

„Nichts aber.“

„A~aber...!“

Er hielt seinem Hündchen entschlossen den Mund zu und zog ihn ein bisschen an die Seite, weil neben ihnen gerade einige Leute dabei waren die Requisiten aufzustellen.

Joey zerrte an Setos Hand, welcher diese nach einer Weile wieder sinken ließ.

Der Blonde schnappte nach Luft und atmete einmal tief durch.

„Willst du, dass ich erstickte?!“

„Hm...lass mich überlegen...“

„Öö“

„Natürlich nicht, du Genie. Moment...hab ich etwa das Wort „Genie“ mit dir in Verbindung gebracht?! Irgendwas stimmt wohl nicht mit mir...!“

Joey fühlte sich langsam aber sicher verarscht.

Deswegen schubste er Seto mit einiger Gewalt hintenüber.

Er dachte, dass der in irgendeiner Weise damit gerechnet hatte, doch er lag falsch...

Überrascht fiel er nach hinten und riss sowohl Joey als auch den Vorhang mit, vor dem er eben noch gestanden hatte.

Selbiger löste sich aus seiner „Verankerung“ und rasselte zusammen mit den Beiden Jungs Richtung Boden.

Erstaunt blickten die Zuschauer, die sich mittlerweile schon in der Aula versammelt hatten, auf beide und einige fingen an zu tuscheln.

Joey wurde schlagartig rot und senkte seinen Kopf, bemerkte aber ziemlich schnell, dass er so nun auch mit seinem Kopf auf Seto lag.

Erschrocken rappelte er sich auf und saß nun ungewollt auf der Hüfte seines Gegenübers.

Dieser hatte sich jetzt auch schon auf den Ellbogen abgestützt und konnte Joey ansehen, wie peinlich ihm die Sache im Moment war.

Seufzend schob er den Kleinen von sich und stand auf. Er hielt ihm die Hand hin, damit dieser sich ebenfalls erheben konnte. Der drehte aber nur beschämt den Kopf weg und stand selbstständig auf. Mit einem mehr als deutlichen Rotton im Gesicht rauschte er an Seto vorbei hinter die Bühne, wo er sich fluchend auf den Boden setzte.

Der Brünette versuchte derweil dem Publikum zu verklickern, dass das ein Unglückliches Missgeschick war, und sie sich nichts daraus zusammenreimen bräuchten.

Danach machten sich einige Bühnenhelfer daran, den Vorhang wieder aufzuhängen, was den Darstellern noch einige Momente der Ruhe bescherte.

Seto machte sich während dieser Pause auf die Suche nach seinem Hündchen.

Schließlich fand er ihn immer noch hinter der Bühne hockend.

Er kniete sich vor ihn und legte den Kopf schief.

„Joey?“

„...“

„Was ist los?“

Der kleine hob den Kopf

„Ich hab mich total blamiert! Nur weil du mich geärgert hast!“

Seto wollte gerade ansetzen und ihm sagen, dass er es doch war, der ihn geschubst hatte, hielt jedoch inne, weil er wusste, dass es sie sowieso nicht weiterbringen würde.

Entschuldigend legte er die Arme um sein Hündchen und bettete seinen Kopf auf dessen Schultern.

„Tut mir leid...Aber das wird schon wieder....“

„Hn....“

Er legte seinerseits die Arme um Seto und kuschelte sich an ihn.

„Ich hab dich lieb, Seto....“

„Ich dich auch, aber... Woher jetzt auf einmal dieser Stimmungsumschwung? Eben hättest du mich noch am liebsten in die Wüste geschickt!“

„Tja^^“

„Ich wird aus dir einfach nicht schlau...^^“

„^^“

Er gab Seto einen liebevollen Kuss, der aber nach und nach immer Leidenschaftlicher wurde.

Plötzlich scheuerte ihnen jemand eine Mappe über den Kopf.

Es war Herr Yamamoto, der nicht sonderlich begeistert über die Sache mit dem Vorhang war.

Joey wurde wieder rot, und Seto schaute den Lehrer nur missbilligend an.

„Was fällt ihnen eigentlich ein, den gesamten Vorhang runter zu reißen?! Dadurch ist jetzt schon wieder wertvolle Zeit verloren gegangen! Und außerdem, es ist mir ja völlig egal, was sie außerhalb der Schule treiben (!) aber bitte nicht hier.“

„Jaja...“

„Los jetzt, es fängt an. Machen sie sich fertig.“

Kommentarlos machte sich Yamamoto auf den Weg in den Zuschauerraum und die Darsteller, die für die erste Szene ran mussten, machten sich bereit.

Yami hatte sich auf dem Thron niedergelassen und hielt sich den Kopf.

Neben ihm standen Yugi und Thea.

Seto hatte sich vor ihn gekniet und hinter ihm standen in einigem Abstand Tristan und Duke, die Joey an den Armen festhielten.

Yamamoto erzählte noch ein bisschen und schließlich ging der Vorhang auf.

Ein klatschen ging durch die Menge, was es Seto unmöglich machte, die Sache so schnell wie möglich hinter sich zu bringen.

Doch schließlich versiegte der Applaus und der Brünette konnte endlich anfangen.

„Pharao, ich möchte euch das erklären!“

„Sein nicht so laut, verdammt!“

Seto stutzte. Das stand nicht im Textbuch, dass wusste er. Natürlich hatte er sich nicht nur mit seiner Rolle beschäftigt, sondern auch mit den anderen und konnte deren Texte auch schon halb auswendig.

Trotzdem versuchte er die Lage noch halbwegs wieder zu retten.

„Pharao?“

Yami versuchte sich zu konzentrieren, doch es wollte ihm beim besten Willen nicht gelingen! Es fühlte sich so an, als wenn er gerade eben noch hochprozentiges getrunken hatte, doch er war sich sicher, dass er es nicht getan hatte! Waren es vielleicht noch Nachwirkungen von dem Saufgelage Gestern Abend? Aber die müssten dann doch schon längst wieder abgeklungen sein...?

Während er überlegte war es mucksmäuschenstill in der Aula. Alle warteten gespannt auf eine Reaktion Yami's, welche aber auf sich warten ließ.

Seto entschied sich dazu einfach mit seinem Text weiterzumachen.

„Also, Pharao. Ihr werft mir vor, diesen Sklaven dort hinten anders zu behandeln, als es sich eigentlich gehört, und ich muss euch sagen, dass ihr völlig Recht habt! Ich ~“

Er wurde von Yami unterbrochen, der ihn anschrie;

„Halt mal die Klappe! Hat hier wer mal ein Aspirin?!“

Überraschtes Schweigen und anschließendes Lachen war die Folge.

Yamis Kopfschmerzen wurden noch stärker, und Yugi entschied sich dazu, ihm ein Glas Wasser (bereits das dritte) zu holen.

Er verschwand von der Bühne und kam kurze Zeit später mit selbigem wieder.

Er reichte es Yami, welcher die Erfrischung nur zu gern entgegennahm. Doch schon kurz darauf fing er an zu husten und gab Yugi das Zeug wieder.

„Igitt, was ist das für ein Zeug?!“

Yugi hob die Augenbrauen und roch schließlich kurz an dem vermeindlichen Wasser.

„D~das ist ja Wodka!“

Ein raunen ging durch das Publikum.

Yamamoto stand auf und geriet sichtlich in Rage.

„Wer war das?! Wer ist dafür verantwortlich?“

Niemand machte sich bemerkbar, doch auf einmal trat Thea hervor und senkte den Kopf.

„I~ich glaube ich war das....“

„Aha, und warum, wenn man fragen darf?“

„Ich weiß nicht....“

„Na wunderbar...Los, Gardner, raus!“

„A~aber...!“

„Raus!“

Geknickt ging sie von der Bühne und kurze Zeit später hörte man die Tür der Aula zufallen.

Zufrieden mit sich selbst setzte Yamamoto sich jetzt wieder hin und wollte dem Theaterstück weiter folgen, bis Yugi zu ihm herunter getapst kam und ihn fragend ansah.

„Ehm... Herr Yamamoto?“

„Was wollen sie hier unten, Muto?“

„Naja....Also... Sie haben gerade unsere Priesterin rausgeworfen...“

„Das ist mir bewusst, danke für die Info.“

„Wie sollen wir denn weitermachen, wenn Thea nicht mehr dabei ist?“

„Ihr werdet es doch wohl auch ohne sie auf die Reihe kriegen!“

„Nein, eben nicht... Wir haben auch keine Zweitbesetzung für Thea....“

„Oh, prima... Das wird definitiv das letzte mal gewesen sein, dass ich so etwas mit einer Schulklasse mache!“

„U~und wie sollen wir jetzt weitermachen?“

„Was weiß ich?! Lasst euch was einfallen!“

„*drop* Ich hab aber keine Ahnung, wie wir das machen sollen...“

„Mir egal, macht einfach irgendetwas! Ihr habt mich so wieso schon bis auf die Knochen blamiert!“

Yugi tapste wieder auf die Bühne und hatte keinen blassen Schimmer, wie er die Sache jetzt noch retten sollte. Er legte die Stirn in Falten und hoffte, dass irgendjemand eine gute Idee hat.

Aber im Moment standen die Chancen dafür relativ schlecht...

Yami hatte höllische Kopfschmerzen, Thea wurde von Yamamoto rausgeschmissen und Duke und Tristans Kater machte sich auch wieder bemerkbar.

Das Publikum wartete ebenfalls auf eine Fortsetzung und schwieg immernoch.

Plötzlich sprang jemand im Teddybär Kostüm auf die Bühne.

„Muahahaha! Ich werde die Welt übernehmen *lach* Und ihr könnt nichts dagegen tun! Der Halalam wird die mächtigste Sekte der Welt! *psycholache*“

Drei Mädchen, eins im Hundekostüm, eins im Fischkostüm und ein Vampir als rosa Kaninchen mit Vampir-Zähnen, einem Gummimesser verkleidet und mit einer pinken Prada-Fell Tasche standen auf und machten sich auf den Weg zur Bühne, wo der „Teddy“ immenroch seine Weltherrschafts Pläne preis gab.

Das Kaninchen aka Regalias und Aki-Fischi schnappten sich den Teddy und zerrten ihn von der Bühne.

Grimmy blieb noch stehen und versuchte zu erklären.

„Aaalso... Dieser Teddy dahinten ist ihnen jetzt bitte mal völlig egal, ja?“

Trotzdem schauten einige dem Jungen hinterher.

„Ich sagte; ER IST VÖLLIG EGAL!“

Nun hatte sie wieder die volle Aufmerksamkeit des Publikums und fuhr fort.

„Da dieses Theaterstück ein bisschen ins stocken geraten ist, würden wir uns nun bereiterklären das zu ändern. Voraussetzung ist, dass die Darsteller ALLES tun was wir sagen. Okay?“

Sie drehte sich zu Seto und Co um und bekam skeptisches aber zustimmendes Nicken.

„Super^^“

Sie holte noch Regalias und Akashina zu sich und setzte sich schließlich vor die Bühne und sie gaben zusammen Anweisungen, was denn die Darsteller tun sollten.

Okay, es ist vielleicht ein bisschen langweilig immer zu hören, was die denn tun sollen, aber dem kann Abhilfe schaffen^^ Sie nahmen sich ein Kästchen mit diversen kleinen Karteikärtchen und mischten diese durch.

Schließlich nahm Regalias einen Zettel heraus und las vor;

„Tanzen.“

„Und wer?“

„Ich würde sagen Duke und Tristan^^“

„Alles klar. Also Duke, Tristan! Tanzen!“

Erst war Skepsis im Publikum, welche sich jedoch recht schnell in Wohlgefallen auflöste.

Tristan taten aufgrund ihrer Fortgeschrittenen Unzurechnungsfähigkeit wie ihnen geheißen und ließen Joey los. Sie legten die Arme um einander und fingen an zu schunkeln. Dabei konnten sie nicht aufhören zu lachen. Seto hatte sich derweil skeptisch auf den Boden gesetzt und beobachtete die beiden Jungs, wie sie engumschlungen (und lachend) tanzten. Sie brabbelten sich gegenseitig irgendetwas ins Ohr, weswegen sie schließlich beide in einen ausgewachsenen Lachanfall verfielen und das Gleichgewicht verloren. Sie rasselten ins Bühnenbild und rissen selbiges mit sich.

Nun lagen sie weinend vor lachen übereinander.

Das Publikum konnte sich auch kaum halten vor lachen. Der einzige, der nicht sonderlich begeistert davon war, war Herr Yamamoto. Er saß verärgert auf seinem Sitz und sprang schließlich auf.

„Weg mit euch! Ihr macht alles nur noch schlimmer!“

Er kam auf die drei zu und verscheuchte sie aus der Aula.

Schließlich setzte er sich wieder hin und schaute auf die Uhr.

„Nun macht mit dem Finale weiter! Es ist schon zu spät um noch alles zu spielen. Also los!“

Der Vorhang ging zu und die Bühnenbilder wurden ausgetauscht. Tristan und Duke wurden zusammen von der Bühne geführt und ins Publikum gesetzt, wo sie sich ein weiteres mal zu brabbelten.

Schließlich ging der Vorhang wieder auf und dort stand Seto, wie er aus dem Fenster schaute, als es klopfte.

Der Priester drehte sich um und besah sich denjenigen, der in sein Zimmer getreten war;

Jono.

Joey war die Gesamtsituation äußerst Suspekt. Er wusste was gleich kam, und auch, dass da mindestens 400 Leute saßen, die ihnen zuschauten. Er wurde rot und Seto seufzte, fuhr jedoch fort.

„Was kann ich für dich tun, Jono?“

„Ähh...ja also... ehm...“

‘Scheiße, ich hab meinen Text vergessen!’

Er schaute sich hilfesuchend um, doch keiner konnte ihm weiterhelfen.

Schon wieder war es an Seto die Lage zu retten.

„Mach dir mal keine Gedanken wegen dem Pharaon. Er weiß nichts von uns beiden...“

Joey traf dieser schlag schon wieder völlig unerwartet und er wurde noch röter.

Wie recht Seto doch hatte. Zwar war es nur eine Rolle in einem Theaterstück, doch irgendwie traf es auch auf ihr Privatleben zu. Sie durften es einfach niemandem sagen. Oder vielleicht schon, aber noch nicht jetzt.

Er wurde von Seto aus seinen Gedanken gerissen, als dieser seine Arme um den kleinen legte.

Wie erwartet ging ein erstauntes Raunen durch den Raum und es wurde geklatscht.

Seto verdrehte nur genervt die Augen sah sein Hündchen an, welcher jetzt schon dunkelrot im Gesicht war.

/Komm schon, Joey. Das bisschen stehst du jetzt auch noch durch./

/Aber das ist mir so peinlich.../

/Merk ich mir.../

/Seto!!/

/Na also. Jetzt nur noch einmal küssen und dann hast du es durchgestanden!/
/Aber das ist ja das schlimme! Das sitzen 400 Leute, die uns dabei beobachten!/
/Argh!/
Seto war die Unterhaltung leid und versiegelte einfach seine Lippen mit denen von Joey, welcher erschrocken aufkeuchte.
Das Publikum war geschockt! Alle schauten fassungslos auf die beiden Männer, die sich da gerade engumschlungen küssten. Einige Mütter hatten ihren Kindern die Augen zugehalten und trauten ihren Augen nicht.
Ab und zu hörte man ein ersticktes Quietschen aus einigen Ecken des Zuschauersaals. Die Kameras der Presseleute klickten im Sekundentakt. Nach einigen Momenten der Fassungslosigkeit standen alle Zuschauer auf und klatschten die Darsteller fast in Grund und Boden vor Begeisterung. Auch draußen vor dem Fenster gab es begeistertes Geklatsche. Regalias, Fische und Grimmy hatten sich drei Leitern genommen, und diese an die Fenster der Aula gelehnt.
„Ich musste doch, dass das das geilste Theaterstück ever wird^^“
„Darf ich mir bitte dieses Kaninchenkostüm ausziehen?“
„Klar, aber bedenke, dass dein Vampirkostüm in der Wäsche ist, ja?“
„Ja...“
Joey und Seto hatten sich mittlerweile voneinander gelöst und schauten sich verträumt in die Augen.
Schließlich ging auch der Vorhang zu und Joey atmete erleichtert auf und ließ sich wieder gegen Seto fallen.
„Na siehst du, du hast es durchgestanden^^“
„Ja...“
Yugi, Yami und die anderen kamen nun auch zu ihnen und beglückwünschten sie für ihre Leistung, auch wenn Yami sich vor Kopfschmerzen immer noch den Kopf hielt. Auch Duke und Tristan waren nicht in der besten Verfassung, auch wenn sie sich seit kurzem ständig ihre unsterbliche Liebe zueinander kund taten. Grinsend gingen sie wieder vor den Vorhang und verbeugten sich unter dem tosenden Beifall des Publikums.

+~*~+

Nachdem sich alle wieder umgezogen hatten, bat Yamamoto sie in ihre Klasse um mit ihnen über das vorangegangene Theaterstück zu sprechen.

„Naja, also.... Ich dachte ja eigentlich, dass das in eine völlige Katastrophe ausarten würde, aber ich muss ehrlich sagen, naja... ich bin...ähh... sehr stolz auf euch... Besonders auf Mr. Kaiba und – ich kann kaum glauben, dass ich das jemals sagen würde- auch auf Mr. Wheeler. Gut gemacht. Auch wenn es einige Problemchen gab, ist es doch ganz gut gelaufen. Ich würde das sehr gerne bald wiederholen.... Wer hat Lust dazu?“

Erschütterte Blicke.

„War nur ein Witz. Ich wusste, dass ich euch nicht mehr dazu kriege sowas zu wiederholen...^^“

Er verabschiedete sich von ihnen und ließ sie in der Klasse alleine, wo Tristan mittlerweile wieder mehr oder weniger sinnvolle Sätze zusammenbekam.

„Sage mal, Joey...Läuft da eigentlich was zwischen dir und Kaiba?“

„W~was?“

„Du hast mich schon verstanden.“

„Ach, du weißt doch nicht, was du sagst!“

Versuchte Joey sich zu retten.

„Oh doch, gib doch zu!“

„Nein!“

„Doch!“

„Nein!“

„Doch!“

„Argh!“

„Joey, hör auf.“

Seto ging dazwischen und fasste Joey am Arm.

„Bevor ihr euch hier noch zerfetzt, ja Devlin, du hast recht.“

Er legte den Arm um Joey und küsste ihn ohne Vorwarnung.

Duke schaute sie nur verwirrt an.

„Also wirklich...D~du und Kaiba...?“

Yugi antwortete für Joey mit einem „Ja“ und schob Duke, Tristan und Yami aus dem Klassenraum.

Seto derweil löste sich von seinem Hündchen und sah in dessen verhangenen Augen.

„Warum hast du es ihm gesagt?“

„Weil er es sowieso irgendwann rausbekommen hätte, und weil ich keine Lust mehr auf eure Streitereien hatte.“

„Du bist verrückt“

„Ich weiß^^“

„^^“

Joey schlang seine Arme um Setos Hals und sah ihn grinsend an.

„Ich hab dich lieb^^“

„Ich dich auch^^“

...+~*~+..., OWARI ,...+~*~+...,

Ich hab i-wie das Gefühl, das ich keine Guten „Owaris“ schreiben kann >____<
Ich hoffe trotzdem, dass es nicht all zu mies geworden ist... Das Theaterstück musste wirklich ein bisschen arg leiden, aber mir fehlte Story... Deswegen musste ich das so kurz fassen >____< Sorry deswegen.... Würde mich trotzdem über Feedback freuen^^

Lg
Grimmy

PS:
Ganz liebes Dankeschön an alle Kommischreiber! *kekse geb*
Und liebe Grüße an Akashina und Regalis ☺ Hab euch Lieb^^